



Auf ein Gespräch mit...

Svenja Hahn, Beauftragte für Qualitätsmanagement ▶ Seite 2

Neues vom Förderverein

Kinderfußballtag mit einem Satz Trikots unterstützt ▶ Seite 4

Ein Team stellt sich vor

Donevan Hilgers, zuständig für Belegungsmanagement ▶ Seite 4



Das Team Breberen (Rilana Ramächers, Johanna Clahsen-Braun, Kaja Krümmel-Dreßen und Eva Drießen) starten zur Teamchallenge.

Gewagte Manöver beim Betriebsausflug

Mitte März hat die Geschäftsführung der Heinrichs Gruppe alle **Führungskräfte** zum **Fahrsicherheitstraining** am Nürburgring eingeladen. Die Twist- und Teamchallenge erfordern sensibles Fahrverhalten und begeistert alle Teilnehmer gleichermaßen.

Gangelt. Quietschende Reifen, gewagte Manöver und abrupte Vollbremsungen: Beim Betriebsausflug zum Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring hatten die Führungskräfte der Heinrichs Gruppe Mitte März nicht nur leichte Aufgaben zu bewältigen. Neben Fahrtechnikübungen wurde ihr Fahrvermögen bei der Twist- und Teamchallenge gefordert. Beim Auto der Twistchallenge wurden die Räder der Hinterachse durch Rollen

ausgetauscht, die sich auch um die eigene Achse drehen, was dazu führt, dass das Auto bei jeder kleinsten Richtungsänderung ausbricht. Nur sehr gefühlsvolles Gegenlenken schafft Abhilfe. Um den Hindernisparcours in vorgegebener Zeit zu durchfahren, ist also nicht nur ein sensibler Gasfuß gefragt, gleichzeitig muss die Zeit im Auge behalten werden. Bei der Teamchallenge erwartete

die Fahrer äußerlich ein ganz normales Fahrzeug, das es aber in sich hatte: Das Fahrzeug mit Vier-Mann-Antrieb war wörtlich zu nehmen, denn jeder der Fahrer ist für eine Aufgabe zuständig: fahren, lenken, bremsen und Kupplung treten. „Da merkt man, ob ein Team

„Die Zeit verging wie im Flug. Allen Kollegen haben die Fahrübungen unheimlich Spaß gemacht.“

Marcel Drießen, Leitung Personalmanagement und Betriebsablauforganisation

wirklich gut funktioniert“, berichtet Björn Cranen. Nach den Fahrübungen wurden die Sieger geehrt. Twistchallenge: 1. Platz: Sebastian Stock, 2. Platz: Donevan Hilgers, 3. Platz: Stefanie O'Hagen Teamchallenge: Stefanie O'Hagen, Rosel Cleef-Lind, Sebastian Stock, Björn Cranen. Zum Abschluss hatte die Geschäftsführung zum Abendessen auf dem Gelände eingeladen.



Siegesgewiss: Björn Cranen, Donevan Hilgers, Stephanie O'Hagen und Juliette Theunissen.





Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

bei uns absolvieren aktuell knapp 120 junge Menschen ihre Ausbildung. Das ist der höchste Stand, den wir je hatten und das erfüllt uns mit Stolz. Wir glauben an die Talente und die Bereitschaft dieser Menschen, sich weiterentwickeln zu wollen. Nicht umsonst werben wir mit „Karriere vor Ort“. Damit sich auch in Zukunft viele Menschen für eine Ausbildung bei uns entscheiden, schließen alle Einrichtungen eine „KURS-Lernpartnerschaft“ mit einer Schule ab. KURS ist eine Aktion der Bezirksregierung Köln und steht für Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen und macht aus Schulen und Betrieben Lernpartner, die auf der Basis fester Vereinbarungen zum gegenseitigen Nutzen miteinander kooperieren. Die Pro8 Bedburg, das SZB Breberen und das Haus Karin gehören bereits zum Kooperationsnetz, bald folgt das SZB Wegberg mit der Edith-Stein-Realschule. Wir hoffen damit einerseits dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken und andererseits, den Beruf des Altenpflegers attraktiver zu machen.

Herzlichst,
Karin und Johannes Heinrichs

Auf ein Gespräch mit...

...unserer Beauftragten für Qualitätsmanagement **Svenja Hahn**. Sie ist seit 2016 bei uns im Unternehmen. Neben ihrer Tätigkeit bei der Heinrichs Gruppe schreibt sie gerade an ihrer Masterarbeit. Ihr Kindheitsheld: das A-Team.

Welche Themen bewegen Sie gerade?

Svenja Hahn: „Im beruflichen Zusammenhang ist es für mich immer noch spannend und auch herausfordernd, alle Einrichtungen kennenzulernen und ihnen gerecht zu werden, also in passender Weise zu unterstützen. Meine private Mammutaufgabe ist es, parallel zur Tätigkeit im QM noch meine Masterarbeit zu schreiben, um mein

„Ich nutze gerne die Besucher-Essen in unseren Einrichtungen.“

Svenja Hahn, QM-Beauftragte

Masterstudium in diesem Sommer erfolgreich abschließen zu können. Zum Glück passt das Thema in meinen beruflichen Kontext: Ich beschäftige mich auch wissenschaftlicher Sicht mit der neuen Pflegedokumentation.“

Wenn Sie Bundeskanzlerin wären, was würden Sie als erstes verändern?

Svenja Hahn: „Das finde ich zu schwierig, um es hier mit ein paar Floskeln abzuarbeiten.“

Welches Ereignis würden Sie gerne noch einmal erleben?

Svenja Hahn: „Der Kauf meines eigenen Motorrads vom ersparten Ausbildungsgeld und wie ich es stolz nach Hause gefahren habe. Ein schwarzes, verchromtes gebrauchtes Motorrad, ein Chopper, mit vielen technischen Problemen, aber mein ganzer Stolz.“

Wer war Ihr Kindheitsheld?

Svenja Hahn: „Ich fand das A-Team toll – die helfen den Hilflosen und sind dabei unglaublich cool und einfallsreich.“



Svenja Hahn schreibt gerade an ihrer Masterarbeit. Das Thema: die neue Pflegedokumentation.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Svenja Hahn: „Ja, Umwege erhöhen die Ortskenntnis!“

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Svenja Hahn: „Wenn ich die Masterarbeit fertig habe, werde ich meine Zeit wieder damit verbringen, draußen zu sein und mich zu bewegen.“

Wer kocht bei Ihnen zuhause?

Svenja Hahn: „Ich bin allein, also koche ich selbst. Ich lasse mich aber auch gern in unseren Einrichtungen bekochen: Ich habe die ‚Besucher-Essen‘ entdeckt und nutze das gern, wenn es etwas Tolles gibt. Vor allem die süßen Menüs haben es mir angetan!“

Gestatten: unsere neuen Kolleginnen und Kollegen



Astrid Thome
Pflegefachkraft
SZB Breberen



Marija Jöris
Auszubi Altenpflege
SZB Breberen



Patrick Harste
Pflegehilfskraft
SZB Breberen



Andreas Grzesiek
Pflegefachkraft
Pro8 Bedburg



Bettina Baum
Einrichtungsleitung
Pro Würselen



Annika Fenske
Leitung STD
Pro8 Würsee



Stephan Damm
Akkurat Dienstleistungs
GmbH



Lisa Pütz
Pflegefachkraft
Haus Karin



Ein unvergessliches Erlebnis

Die Pro8 Bedburg verbringt im März mit einer Gruppe von Bewohnern und Mitarbeitern **zwei Tage im Center Parcs** Erperheide in Belgien. Zwei Tage, an die sich alle noch lange zurückerinnern werden. Hier ein paar Eindrücke.



Kinder von St. Marien bringen gute Laune mit

Seit November besuchen sie regelmäßig das Haus Aurelius im Rahmen von „**Generationsbrücke Deutschland**“

Aachen. Immer, wenn es laut wird auf den Fluren des SZB Haus Aurelius, sind sie zu Gast: die Kinder des St. Marien Kindergartens Aachen. Seit vergangem November besuchen sie die Senioren an der Aureliusstraße einmal im Monat im Rahmen des Projekts „Generationsbrücke Deutschland“. So auch im vergangenen Monat. Los ging es wie immer mit dem Begrüßungslied, anschließend stand als Thema der Karneval im Mittelpunkt. Felix Arns und Hildegard Krafczyk bilden bei jedem Treffen ein Paar. Sie sind sich bereits näher gekommen und strahlen sich schon bei der Begrüßung gegenseitig an. Während Felix damit beginnt,



das Clowns-gesicht zu malen, holt Hildegard Krafczyk die Luftschlangen aus der Tüte. Beide verstehen sich ohne Worte, als wenn sie sich schon immer gekannt hätten. „Das Konzept von Generationsbrücke Deutschland zielt auf aktive Beschäftigung miteinander. Wir singen, tanzen und basteln miteinander. Jung und Alt profitieren davon“, erzählt Gerda Schröter, Leitung STD. Gemeinsame Beschäftigung und ein gemeinsames Ergebnis, auf das jedes Paar der Generationsbrücke Deutschland stolz sein kann: Am Ende des Treffens werden alle Clowns ans Fenster zum Garten gehängt. Auch der von Felix Arns und Hildegard Krafczyk.

Kurzmitteilungen



Azubis für den guten Zweck unterwegs

Gangelt/Köln. Mit einer rund 20 Mann starken Gruppe haben wir Ende März am Kölner AzubiRun teilgenommen. Azubis, Ausbilder sowie Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte waren eingeladen, eine von drei Strecken (3,4 km / 6,7 km / 10 km) zu laufen. Unsere Teilnehmer kamen aus dem SZB Wegberg, dem SZB Breberen, der Pro8 Bedburg, der SZB Häuslichen Krankenpflege und Tagespflege und der Pro8 Würselen. Das Besondere an dem Lauf: Für jeden vorangemeldeten Starter spendet das Leichtathletik-Team Deutsche Sporthochschule Köln zwei Euro an den Förderverein Mukoviszidose-Zentrum Köln e.V.. Mukoviszidose ist die häufigste angeborene Stoffwechselerkrankung in Europa. Folgen sind unter anderem Atemprobleme und Verdauungsstörungen.



Obst und Gemüse für alle Mitarbeiter

Kreuzrath. Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements stellt die Geschäftsführung ab sofort allen Mitarbeitern regelmäßig frisches Obst und Gemüse zur Verfügung. Denn zu einem Gesundheitsmanagement gehört auch gesunde Ernährung.



Maik Ammari ist jetzt Wundexperte

Bedburg. Maik Ammari (links) aus der Pro8 Bedburg hat die Prüfung zum Wundexperten nach ICW-Qualifikation bestanden. Zu den ersten Gratulanten zählte Sven Augustat, Pflegedienstleitung Pro8 Bedburg. Er überreichte Maik Ammari einen Gutschein und Schokolade. Wir schließen uns den Glückwünschen natürlich an!





Kurzmitteilungen



Flüchtlinge in die Altenpflege bringen

Aachen. Im Rahmen des Projekts „Soziale Jungs in der Städteregion Aachen“ haben unsere Mitarbeiter im Haus Aurelius jetzt Besuch von einer Gruppe Flüchtlingen bekommen. Das Projekt unterstützt Jungs, die sich sozial engagieren möchten, zum Beispiel in einer Kita oder einem Altenheim. „Wir hoffen, dass sich die Jungs zu einem Freiwilligendienst entscheiden und langfristig eine Ausbildung in der Altenpflege anstreben“, berichtet Eva Köhl vom Projekt. Nach einer Führung durchs Haus Aurelius haben die Flüchtlinge einen Fragebogen an die Hand bekommen, den sie nun ausfüllen müssen. „Ich bin zuversichtlich, dass wir einige der Teilnehmer bald regelmäßig, erst einmal ehrenamtlich, bei uns begrüßen können.“



Wir sind nominiert beim Wettbewerb

Gangelt. Stellvertretend für die gesamte Heinrichs Gruppe ist die Pro8 Bedburg beim Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ vorgeschlagen worden. Ab Mai kann man unter www.deutschlands-pflegeprofis.de abstimmen und für uns voten. Wir bitten alle, abzustimmen und möglichst viele Freunde, Verwandte, Kooperationspartner usw. zu mobilisieren. Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber:

Akkurat Dienstleistungs GmbH
Amtsgericht Aachen, HRB 9401
GF: Johannes Heinrichs
ein Unternehmen der
Heinrichs Gruppe
Hauptstraße 15
52538 Gangelt
info@heinrichs-gruppe.de
www.heinrichs-gruppe.de

Verantwortlich:

Karin Heinrichs, Isabelle Ernst

Redaktion/Gestaltung:

Isabelle Ernst

Druck:

Druckerei Heggen,
Heinsberg-Lieck

Fotos:

Heinrichs Gruppe, Tim Rulands

„Ich fühle mich überall zuhause“

Donevan Hilgers war bis vergangenes Jahr Pflegedienstleitung im SZB Breberen. Nun ist er für das Belegungsmanagement zuständig und hat sich ein großes Netzwerk vom Kreis Heinsberg bis nach Bad Sassendorf aufgebaut.

Was ist Ihre Aufgabe bei der Heinrichs Gruppe?

Donevan Hilgers: „Ich kümmere mich um das Belegungsmanagement. Ich bin der zentrale Ansprechpartner für Kunden in allen Einrichtungen. Zu meinem Netzwerk, das ich mir inzwischen aufgebaut habe, zählen viele Kliniken in Köln, Düsseldorf, Krefeld, Bielefeld, Duisburg und im Kreis Heinsberg. Außerdem telefoniere ich oft mit Angehörigen, die auf mich zukommen, weil sie einen Platz in einer unserer Einrichtungen suchen. Die meiste Zeit bin ich also unterwegs, nur freitags in meinem Büro in Kreuzrath um Sachen abzuarbeiten.“

Wer gehört zum Team?

Donevan Hilgers: „Im Grunde bin ich alleine fürs Belegungsmanagement zuständig, aber ich arbeite natürlich eng mit den Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Verwaltungskräften in den Häusern zusammen. Ich stelle den Kontakt zu einem neuen Bewohner her, nehme die Stammdaten auf, prüfe sie und dann geht es Hand in Hand mit den Ansprechpartnern in den Einrichtungen weiter.“

Was macht Ihr Team besonders?

Donevan Hilgers: „Dass ich viel herumkomme, sowohl intern als auch extern. Ich fühle mich jetzt in jeder Einrichtung zuhause, nicht mehr nur im SZB Breberen. Im Vergleich zu meiner vorigen Position als Pflegedienstleitung ist die Aufgabe jetzt viel abwechslungsreicher. Bedingt auch durch die vielen Ansprechpartner, das Netzwerk erweitert sich ständig.“

Was sind gute, was weniger gute Momente?

Donevan Hilgers: „Wenn sich ein Kunde für uns und nicht für den Mitbewerber entscheidet, macht mich das stolz. Aber auch schon ein Anruf und das Interesse an einem Pflegeplatz ist ein guter Moment.“

Welcher Ruf eilt Ihrem Team voraus?



Förderverein Seniorenzentrum Breberen ist sozial – Wir fördern Kinder e.V.

T-Shirts für Kinderfußballtag gesponsert

Förderverein Seniorenzentrum Breberen - Wir fördern Kinder e.V. unterstützt zum zweiten Mal die Aktion der Pestalozzi-Schule in Oberbruch.

Gangelt. Zum zweiten Mal hat Ende März der Kinderfußballtag der Pestalozzi-Grundschule in Oberbruch stattgefunden. Unser Förderverein hat die Aktion wie im vergangenen Jahr mit einem Satz T-Shirts für die Teilnehmer unterstützt. Unter Federführung von „Futuresport“ und der Fußballschule „Ballkontakt“ haben die Kinder während des anspruchsvollen, fünfständigen Trainings zahlreiche Tricks, Strategien und Spielvarianten kennengelernt. Die wollen die Kinder nun im Rahmen der anstehenden Turniere in ihr eigenes Teamspiel integrieren.



Donevan Hilgers ist zuständig für das Belegungsmanagement.

Donevan Hilgers: „Ich hoffe, dass sich meine Kollegen in den Einrichtungen freuen, wenn ich mich melde, weil sie dann in der RegeleinneuenBewohnerbekommen.“

Was bedeutet Teamarbeit für Sie?

Donevan Hilgers: „Dass Dinge auch ohne Absprache richtig laufen.“

